

Niederschrift

über die Sitzung des Sitzungskennziffer:	Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt XVI / 29
Tag der Sitzung:	Dienstag, 17.07.2012
<u>Ort der Sitzung</u>	Rathaus, Ratssaal
Dauer:	17:00 Uhr bis 17.26 Uhr
Unterbrechungen:	Keine
Anwesende:	sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)
Vorsitz:	Herr Peter Jussen
Schriftführerin:	Frau Edith Janus-Braun



Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Jussen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung und stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Änderungen bzw. Ergänzungen wurden nicht gewünscht, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

- 2.1 Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage;
hier: Hostetstr. 153

Außenbereichsvorhaben gem. § 35 (1) 1 und § 35 (4) 1 BauGB

- 2.2 Nutzungsänderung Kuh- und Kälberstall in Reithalle u. Trockenstehender-Stall;
hier: Haumühle 15
 - 2.3 Nutzungsänderung Landwirtschaftliches Betriebsgebäude in Wohnung im Obergeschoss, gew. genutzter Lagerraum und Garage in Teilbereichen im Erdgeschoss;
hier: Gut Schwarzenbruchburg
3. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Vorsitzenden, Herrn Jussen, gestellt.

2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist:

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

- 2.1 Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage;
hier: Hostetstr. 153

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

Außenbereichsvorhaben gem. § 35 (1) 1 und § 35 (4) 1 BauGB

2.2 Nutzungsänderung Kuh- und Kälberstall in Reithalle u. Trockenstehender-Stall: hier: Haumühle 15

RM Engels, SPD, erinnert für die Koalition an die Probleme, die seinerzeit bei der Nutzung der öffentlichen Wege im Ortsteil Mausbach zwischen Fußgängern und Reitern auftraten. Er erkundigt sich, ob eine höhere Frequentierung der Wege durch Reiter im Bereich Haumühle mit den entsprechenden Problemen erwartet werde.

Herr Schön, A 63, sichert die Beantwortung zur Niederschrift [Anlage 2)] zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

2.3 Nutzungsänderung Landwirtschaftliches Betriebsgebäude in Wohnung im Obergeschoss, gew. genutzter Lagerraum und Garage in Teilbereichen im Erdgeschoss: hier: Gut Schwarzenbruchburg

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

3. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates: Mitteilungen

3.1 RM Creyels, CDU, nimmt Bezug auf die Beschlusskontrolle aus der Juni-Sitzung des Ausschusses.

Er erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur "Verkehrssicherung L 12 in Breinig und Breiniger Berg". Hierzu teilt Herr Poqué mit, dass alle Maßnahmen bis auf die Markierungsarbeiten in der Straße "Breiniger Berg" ausgeführt seien. Der Ausschuss bittet, dass diese Arbeiten schnellstmöglich durch das TBA ausgeführt werden mögen.

Nachträgliche Mitteilung der Verwaltung:

Derzeit wird in der Straße "Breiniger Berg" Hochbautätigkeiten ausgeführt. Es ist daher ratsam, die Markierungsarbeiten im Anschluss daran vorzusehen. Zur Augustsitzung des Ausschusses wird der aktuelle Sach- und Verfahrensstand mündlich mitgeteilt.

3.2 RM Konrads, CDU, weist darauf hin, dass sehr viele negative Verkehrszeichen total zugewachsen und daher für die Verkehrsteilnehmer nicht wahrnehmbar seien.

Er bittet, dringendst eine Verkehrsschau durchzuführen.

Hierzu teilt Herr Poqué, A 32, mit, dass der Landesbetrieb selbige voraussichtlich im Oktober durchführen werde.

- 3.3 RM Konrads, CDU, nimmt Bezug auf den heutigen Leserbrief *“Noch mehr Ärger mit grünen Pfeilen”* in der Stolberger Zeitung / Stolberger Nachrichten“. Er bittet die Verwaltung um Klarstellung.

Herr Pickhardt, FB1, führt aus, dass die Anordnung der Polizei, den "grünen Pfeil" am Knoten Zweifaller Straße/Burgholzer Graben" (vorerst) abzunehmen, seine Richtigkeit habe. Bei einem kürzlich passierten "Beinah-Unfall" sei der Polizei aufgefallen, dass die dortige Verwendung des "grünen Pfeils" nicht der Verwaltungsvorschrift entspricht, da hier ein Konflikt zwischen den Rechtsabbiegern (grüner Pfeil) und den Linksabbiegern in den Burgholzer Graben besteht. Während die Fahrtrichtung Norden bereits "Rot" hat, zeigt die Ampel in Richtung Süden noch einige Sekunden "Grün", um das Linksabbiegen in den Burgholzer Graben zu erleichtern. Damit kann der Nutzer des "grünen Pfeils" nicht rechnen. Die Lösung besteht darin, entweder auf den "grünen Pfeil" zu verzichten oder die Ampelschaltung so zu verändern, dass der Konflikt nicht mehr besteht, d.h. beide Fahrrichtungen der Zweifaller Straße haben gleichzeitig "Rot". Die Verwaltung wird letztere Möglichkeit verfolgen.

Zum zweiten Teil der Frage des RM Konrads bzgl. der Zu- und Abschaltung der separaten Grünpfeile als Lichtzeichen (z.B. Rechtsabbieger Finkensiefstraße in Zweifaller Straße), die im Leserbrief erwähnt werden, erläutert Herr Pickhardt: Während der grüne Pfeil leuchtet, hat der Rechtsabbieger uneingeschränkte Vorfahrt. Wenn anschließend das allgemeine Grün für alle Fahrrichtungen folgt, schaltet sich der grüne Pfeil einige Sekunden zuvor aus, so dass die Rechtsabbieger für eine kurze Zeit nicht abbiegen dürfen. Dies wird von vielen Kfz-Fahrern als lästig und unverständlich empfunden, dient aber der Sicherheit der Fußgänger, die zusammen mit dem allgemeinen Grün für alle Fahrrichtungen ebenfalls "Grün" erhalten und dann aber gegenüber den rechts abbiegenden Kfz Vorfahrt haben. Damit die Rechtsabbieger den Unterschied bemerken bzw. der vorfahrtsberechtigten Rechtsabbieger mit Grünpfeil gegenüber dem nicht mehr vorfahrtsberechtigten Rechtsabbieger ohne Grünpfeil getrennt wird, gibt es an solchen Ampeln den kurzen "Stopp" für die Rechtsabbieger. An Ampeln, wo diese Situation mit dem Fußgängerquerverkehr nicht besteht, gibt es diese Schaltung nicht, der grüne Pfeil geht ohne Unterbrechung in die Grünphase für die anderen Fahrrichtungen über (z.B. Mühlener Ring / Europastraße).

- 3.4 Da die "Verkehrsangelegenheiten" ab 01.08.2012 im Fachbereich 4 angesiedelt sein werden, bedankt sich der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, RM Konrads, bei Herrn Pickhardt für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit im Verkehrswesen. Sein Dank richtet sich insbesondere an die unbürokratische und stets kompetente und zielführende Arbeit von Herrn Pickhardt. Im Sinne aller Verkehrsteilnehmer konnten hierdurch viele verkehrsrechtliche Probleme zeitnah gelöst werden.

Für die SPD-Fraktion schließt sich der Vorsitzende, Herr Jussen, dem Dank an Herrn Pickhardt ausdrücklich an. Durch dessen strukturierte und im persönlichen Umgang sehr angenehme Zusammenarbeit sei in den vergangenen Jahren verkehrspolitisch sehr viel erreicht worden.

Herr Pickhardt bedankt sich seinerseits für das ihm vom Ausschuss entgegengebrachte Vertrauen und schließt in das Lob ausdrücklich die Mitarbeiter der Ordnungsamtes, Herrn Poqué und Herrn Düsterwald, sowie Herrn Hersch vom Planungsamt ein.

3.5 RM Matheis, CDU, erkundigt sich, aus welchem Grund vor der KUGEL die dort aufgestellte Kugel fehle.

Hierzu teilt Herr Pickhardt, FB 1, mit, dass die Kugel durch Vandalismus beschädigt wurde. Derzeit werde eine Reparatur geprüft.

Dem widerspricht Ausschussmitglied Müller, SPD, da von Vandalismus keine Rede sein könne. Er weist darauf hin, dass sich ein Schüler auf die Kugel gesetzt und mit der Kugel zu Fall gekommen sei. Der Schüler sei bekannt.

3.6 Der Vorsitzende, Herr Jussen, erinnert an seine Hinweise in Sachen Behebung der Straßenschäden in der Zweifaller Straße Höhe Wasserwerk. Diese lägen ca. 2 Jahre zurück. Die Fahrbahnschäden hätten sich zwischenzeitlich erheblich verschlimmert. Er bitte nunmehr nochmals, diesbezüglich auf den Baulasträger zuzugehen.

Herr Pickhardt, FB 1, informiert den Ausschuss, dass die Ausbesserungsarbeiten im Kontext mit der Maßnahme Im Loh bis Nachtigällchen erledigt würden. Es könne allerdings sein, dass diese aber erst im Zusammenhang mit dem Bau des Kreisverkehrs "Nachtigällchen" vorauss. 2014/2015 erledigt würden.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

1.1 Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

1.2 Es wurden keine Anfragen aus aktuellem Anlass gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Ausschussvorsitzende, Herr Jussen, die Sitzung um 17.26 Uhr.

Peter Jussen
Vorsitzender



Edith Janus-Braun
Schriftführerin



Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste Sitzung
- Anlage 2) Beantwortung zu TOP A) 2.2

Bündnis 90/Die Grünen

14.) Krings, Katharina ~~Ingermann, Dr. Fr.-Josef~~

Kath. Krings

Fraktion Die LINKE

15.) ~~Prüßert, Mathias~~ Jilk, Anita

Entschuldigt

Sachkundige Einwohner: (nur beratend)

16.) ~~Metzen, Josef~~ Flamm, Günter

Entschuldigt.

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

1.) Herr Metzen

3.) *RM Prüßert*

2.) Herr Flamm

4.)

Teilnehmer der Verwaltung:

1.) *[Signature]* Amt 63 10.)

2.) *Coque* Amt 32 11.)

3.) *A. Beckert* F.B.A. 12.)

4.) *JJ-BS* 4/10 13.)

5.) 14.)

6.) 15.)

7.) 16.)

8.) 17.)

9.) 18.)

Anlage 2)

An

10

z. Hd. Frau Janus-Braun

Vorhaben: Nutzungsänderung von Kuhstall und Kälberstall in Reithalle und
Trockensteher-Stall

Bauort: Stolberg, Haumühle 15

Gemarkung	Stolberg	Stolberg
Flur	75	75
Flurstück	31	32

Unter Bezugnahme auf die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt am 17.07.2012 wird die seitens des Rats Herrn Engels (SPD) zu TOP 2.2 gestellte Frage nach telefonischer Rücksprache mit dem Bauherrn von Amt 63 wie folgt beantwortet:

Der Bauherr sieht sich nicht in Lage, Zahlen hinsichtlich der eventuellen Benutzung öffentlicher Verkehrsflächen (Straßen, Wege etc.) durch Reiter, die ihre Pferde auf seinem Hof untergestellt haben, zu nennen, da dies nicht zuletzt von der Jahreszeit und der Witterung abhängig ist. Er weist aber darauf hin, dass nur 100 m von seiner Hofstelle entfernt ein ausgewiesener Reitweg verläuft und dass die Reiter bei der Benutzung von Straßen, Wegen oder sonstigen Flächen selbstverständlich verpflichtet sind, die geltenden Vorschriften zu beachten.


Schön